



Bericht und Beschlussempfehlung

des Sozialausschusses

Arbeitszeitgesetz zeitgemäß weiterentwickeln – Bedürfnissen von Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern und Betrieben im Rahmen von Tarifverträgen gerecht werden

Antrag der Fraktion der FDP

[Drucksache 20/707](#)

Dialogprozess zur Flexibilisierung von Arbeitszeitmodellen starten

Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

[Drucksache 20/749](#)

Durch Plenarbeschluss vom 24. März 2023 hat der Landtag federführend dem Sozialausschuss und mitberatend dem Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss den Antrag der Fraktion der FDP, [Drucksache 20/707](#), betreffend Arbeitszeitgesetz zeitgemäß weiterentwickeln – Bedürfnissen von Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern und Betrieben im Rahmen von Tarifverträgen gerecht werden, sowie den Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit dem Titel Dialogprozess zur Flexibilisierung von Arbeitszeitmodellen starten, [Drucksache 20/749](#), überwiesen.

Die Ausschüsse haben sich in mehreren Sitzungen mit den Anträgen befasst und dazu schriftliche Stellungnahmen eingeholt. Der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss hat zudem in seiner Sitzung am 10. Juli 2024 ein Fachgespräch dazu durchgeführt (siehe [Niederschrift 20/36](#) des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses).

In seiner Sitzung am 6. November 2024 hat sich der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss abschließend mit den Vorlagen befasst und sich den Voten des Sozialausschusses im Vorfeld angeschlossen.

Der Sozialausschuss hat sich abschließend in seiner Sitzung am 28. November 2024 mit den Vorlagen befasst und empfiehlt dem Landtag im Einvernehmen mit dem mitberatenden Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und SSW gegen die Stimme der Fraktion der FDP die Ablehnung des Antrags der FDP, [Drucksache 20/707](#).

Den Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, [Drucksache 20/749](#), empfiehlt der Ausschuss dem Landtag ebenfalls im Einvernehmen mit dem mitberatenden Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung der Fraktionen von SPD, FDP und SSW zur Annahme.

Catharina Nies
stellvertretende Vorsitzende